

„Helft mir nun aus der Noth,“ rief der Soldat, „daß ich nicht gehangen werde!“ und da fuhren die Hunde gleich los auf die Richter und den Rath, nahmen den Einen bei den Beinen, den Andern bei der Nase, und warfen sie viele Klafter hoch in die Luft, so daß sie beim Herabfallen in tausend Stücke zerschlugen.

„Mich nicht, ich will nicht!“ sagte der König, aber der größte Hund nahm König und Königin, und schleuderte sie alle beide hinter den Uebrigen her. Da erschrafen die Soldaten, und das Volk rief: „Soldat, Soldat! Du sollst unser König werden und die schöne Prinzessin zur Frau haben!“

Da setzten sie den Soldaten in des Königs Kutsche, und die drei Hunde tanzten vor dem Wagen her und riefen Hurrah! und die Jungen piffen auf den Fingern und die Soldaten präsentirten das Gewehr.

Nun kam die Prinzessin aus dem kupfernen Schlosse und wurde Königin; das gefiel ihr gar nicht schlecht. Die Hochzeit dauerte acht Tage, und die Hunde saßen mit zu Tische und machten große Augen.